



Literarische Gärten – Spiegelbilder der Seele in der Romantik

Vom **9. Mai bis 16. August 2014** präsentiert die Landesbibliothek Oldenburg die **Ausstellung „Gärten in der romantischen Literatur“**. Diese Schau, die Teil des Kulturprogramms zum **200. Geburtstag des Oldenburger Schlossgartens** ist, wird am **8. Mai um 19.00 Uhr** im Vortragsraum der Landesbibliothek feierlich eröffnet.

Die Darstellung des Gartens in der Literatur der Romantik ist sehr vielfältig. Grundsätzlich spiegelt der Garten die unterschiedliche seelische Verfassung der Figuren; er gibt ihre Wünsche und Sehnsüchte in poetischer Form wieder; er wird zum Ausdruck neuer individueller wie gesellschaftlicher Sachverhalte. So entstehen in dem von der freien Natur abgegrenzten und suggestiv gestalteten Garten Stimmungslagen, durch die die tiefsten Wünsche der Figuren mit einem Male frei werden, wie etwa im „Marmorbild“ von Joseph von Eichendorff (1788-1857): „Da trat in dem stillen Bogengang die Venus, eine große schlanke Dame von verführerischer Schönheit, zwischen den Bäumen hervor. Tiefbewegt eilte Florio dorthin, wo sie verschwunden war.“

Der Germanist Prof. Dr. Detlef Haberland, der die Ausstellung konzipiert hat, blättert dieses einzigartige Kapitel der deutschen Literaturgeschichte in drei Stationen auf: In einem „historischen Garten“ wird anhand von ausgewählten Gartenbüchern und Illustrationen die Entwicklungen von Naturempfindung und Gartengestaltung vom 17. bis zum 19. Jahrhundert umrissen. Im „Garten der Erlebnisse und Gefühle“ ist der Betrachter in einer Lichtinstallation mit zentralen Aussagen romantischer Dichtung konfrontiert und zum Vergleich mit unserer Gegenwart aufgefordert. Der „Garten der Dichter“ präsentiert zahlreiche seltene Erstausgaben und die abwechslungsreiche literarische Gestaltung dieses Themas.

Begleitend zur Ausstellung laden die Landesbibliothek und die Oldenburgische Bibliotheksgesellschaft zu drei Vorträgen ein, die Gärten aus verschiedenen Kulturen und Zeiten in den Vordergrund rücken: vom orientalischen Garten (22.5.), über mittelalterliche Gärten der Lüste (5.6.) bis zum totgesagten Garten des Fin de Siècle (17.7.). Im umfangreichen, bebilderten Katalog, der zum Schlossgartenjubiläum erschienen ist, findet sich auch ein Beitrag zu den „Gärten in der romantischen Literatur“.

Prof. Dr. Detlef Haberland arbeitet am Institut für Germanistik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und am Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg. Bei der Eröffnung der Ausstellung am 8. Mai, 19.00 Uhr führt der Germanist in das Thema ein. Vertiefende Informationen zum Thema bietet er bei seiner Führung am 15. Mai um 17.30 Uhr an.

„Gärten in der romantischen Literatur“. Ausstellung im Rahmen des Schlossgartenjubiläums „Euer Garten ist die Welt“

Ausstellungszeitraum: 09.05. – 16.08.2014

Eintritt frei

Eröffnung am 08.05., 19.00 Uhr:

- mit einem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Detlef Haberland (Oldenburg)

Führungen:

- Kuratorenführung am 15.05. um 17.30 Uhr mit Prof. Dr. Detlef Haberland. Vorherige Anmeldung nicht notwendig.
- öffentliche Führungen am 13.06. und 11.07. jeweils um 17.00 Uhr
- Gruppenführungen auf Anfrage (€ 30,-), Tel.: 0441 / 799-2800

Katalog zum Kulturprogramm des Schlossgarten-Jubiläums:

„Euer Garten ist die Welt“. Schlossgarten Oldenburg – 200 Jahre Gartenkultur in Nordwestdeutschland.

Oldenburg: Isensee Verlag, 2014. 203 Seiten, zahlreiche Abbildungen

ISBN 978-3-7308107-1-2

Preis: € 20,- (Sonderpreis in der

Ausstellung)

Weitere Veranstaltungen:

- 18.05., 14.00-18.00 Uhr: Anlässlich des Internationalen Museumstags öffnet auch die Landesbibliothek Oldenburg ihre Pforten.
- 22.05., 19.00 Uhr „Nimm eine Rose und nenne sie Lieder“. Musikalische Lesung mit Sylvia Alphéus und Lothar Jegensdorf (Oldenburg)
- 05.06., 19.00 Uhr: „Irdische Paradiese & Gärten der Lüste“. Vortrag von Prof. Dr. Eckhard Grunewald (Düsseldorf)

- 17.07., 19.00 Uhr: „Komm in den totgesagten Park und schau“. Inszenierungen des Gartens in der Literatur des Fin de Siècle. Ein Vortrag von Prof. Dr. Detlef Haberland (Oldenburg)

Nähere Informationen zum Begleitprogramm finden Sie unter www.schlossgarten2014.de und auf der Homepage der Landesbibliothek.

Abbildungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Achim von Arnim und Clemens Brentano: *Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder* (Erstausgabe. Heidelberg, 1808).

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de